

Deutsche Billardmeisterschaften

Martin Horn holt sich seinen 8. nationalen Dreibandtitel

Zum siebenten Mal in Folge ermittelten die Billardsportler im hessischen Bad Wildungen ihre nationalen Meister in allen gängigen Billardsportarten (Karambol, Pool, Snooker). Im Dreiband, der Königsdisziplin der Karamboler, traten allein vier Spieler des amtierenden deutschen Meisters Horster-Eck an die Billardtische. Neben Markus Dömer, Frank Eversmann und Uwe van den Berg war auch der Topfavorit Martin Horn am Start, der sich für die letztjährige Finalniederlage gegen seinen nationalen Dauerrivalen Christian Rudolph unbedingt revanchieren wollte. Die Gruppenqualifikation war nicht nur Endstation für zwei Horster (Markus Dömer, Frank Eversmann), sondern auch der in der Bundesliga für Bottrop startende Christian Rudolph entzog sich durch sein frühes Ausscheiden der Revanche. Der Weg zum Titel war damit für Martin Horn frei.

Zu Beginn der KO-Runde traf er auf seinen Clubkameraden Uwe van den Berg, der zwar mit 3:1 erwartungsgemäß unterlag, aber die Genugtuung hatte, dem Weltranglistenneunten einen Satz abgenommen zu haben. Nächster Gegner war im Halbfinale der Münchener Christos Chistodoulidis, der trotz starken Beginns (1. Satz: 15:11, Höchstserie 9) ebenfalls mit 3:1 das Nachsehen hatte. Im Finale traf Martin Horn dann auf den für den Zweitligisten BG Coesfeld startenden Andreas Niehaus, der Johann Schirmbrand (Mannschaftsweltmeister von 1997) glatt mit 3:0 aus dem Rennen nahm. Schon einmal traf Martin Horn an gleicher Stelle auf Andreas Niehaus. 2007 schrammte er in der Vorrundrunde knapp an einer Niederlage vorbei. Dieses Mal war es jedoch anders. Hochkonzentriert ließ er seinem Kontrahenten in Anwesenheit des ZDFs keine Chance und gewann in drei Sätzen mit beeindruckendem Durchschnitt von 2,368 das Match. Mit seiner 8. Deutschen Meisterschaft im Dreiband holte Martin Horn seinen Nationalmannschaftskollegen und früheren Clubkameraden Christian Rudolph in der Titelsammlung ein.

BILLARD

Martin Horn holt achten Dreiband-Titel

13.11.2011 | 21:24 Uhr



Zum achten Mal Deutscher Meister: Martin Horn. Foto: Bernd LauterFoto:

Zum siebenten Mal in Folge ermittelten die Billardsportler im hessischen Bad Wildungen ihre nationalen Meister in allen gängigen Billardsportarten (Karambol, Pool, Snooker). Im Dreiband, der Königsdisziplin der Karamboler, traten allein vier Spieler des deutschen Meisters Horster-Eck an. Martin Horn sicherte sich zum achten Mal den Titel.

Neben Markus Dömer, Frank Eversmann und Uwe van den Berg war auch der Topfavorit Martin Horn am Start, der sich für die letztjährige Finalniederlage gegen seinen Dauerrivalen Christian Rudolph unbedingt revanchieren wollte. Die Gruppenqualifikation war nicht nur Endstation für Dömer und Eversmann), sondern auch für den a für Bottrop startende Christian Rudolph. Der Weg zum Titel war damit für Horn frei.

Zu Beginn der K.o.-Runde traf er auf seinen Clubkameraden Uwe van den Berg, der zwar mit 3:1 erwartungsgemäß unterlag, aber die Genugtuung hatte, dem Weltranglistenneunten einen Satz abgenommen zu haben. Dann besiegte Horn im Halbfinale Christos Chistodoulidis (München), der trotz starken Beginns (1. Satz: 15:11, Höchstserie 9) 1:3 unterlag.

Im Finale bezwang Horn den für Coesfeld spielenden Andreas Niehaus, der Johann Schirmbrand (Mannschaftsweltmeister von 1997) mit 3:0 ausgeschaltet hatte. Horn ließ ihm keine Chance und gewann in drei Sätzen mit beeindruckendem Durchschnitt von 2,368. Es ist sein achter DM-Titel im Dreiband. Damit zog er mit Rudolph gleich.